

(Acta faun. ent. Mus. Nat. Praegae, 13: 155—161)

Zur Kenntnis der Staphylinus- und Ocypus-Arten Anatoliens (Col., Staphylinidae)

Sammelausbeuten von W. Heinz und H. Korge in Kleinasien*)

ALEŠ SMETANA

Vor kurzer Zeit veröffentlichte ich zwei Arbeiten über die Ergebnisse der Bearbeitung des Materiales dieser Gattungen aus Anatolien. Es stammte aus der Ausbeute der in den Jahren 1963 und 1964 von Herrn Dipl.-Ing. W. Heinz, Wilhelmsfeld b. Heidelberg und Herrn H. Korge, Berlin-Tempelhof, gemeinsam unternommenen Exkursionen [Smetana 1965a, 1965b].

Das nun aus dem Jahre 1965 vorliegende Material enthält außer den Arten, die schon früher behandelt wurden, auch mehrere Neuheiten, von denen eine neue Art aus der Verwandtschaft von *Ocypus frater* Smet. und *O. trapezensis* Coiff. sowie das Männchen von *O. torvus* Smet. besonders erwähnenswert sind.

Die bisherigen Kenntnisse der *Ocypus*-Arten Anatoliens, die durch die Forschungen der beiden genannten Herrn bedeutend bereichert wurden, zeigen eindeutig die Tatsache, daß diese Gattung in manchen Arten-Gruppen, die vollkommen flügellose Arten enthalten, in eine Anzahl von jungen Arten zerfällt, die öfters eine sehr beschränkte Verbreitung besitzen. Zur Anhäufung dieser endemischen oder in ihrer Verbreitung sehr beschränkten Arten kommt es hauptsächlich in mehreren großen Gebirgszügen, die als Zentren der Artbildung anzusehen sind und im Bereich der von Schweiger (1966) beschriebenen Refugien liegen. Diese Tatsache entspricht vollkommen den Verhältnissen, die bei vielen anderen terrikolen Koleopteren dieses Gebietes (hauptsächlich Carabiden) bekannt sind und bereits beschrieben wurden (z. B. Schweiger, 1966). Als Beispiel sei hier die bisher bekannte Verbreitung der Arten aus der *O. turcicus-frater-trapezensis*-Verwandtschaft vorgelegt (siehe Karte 1).

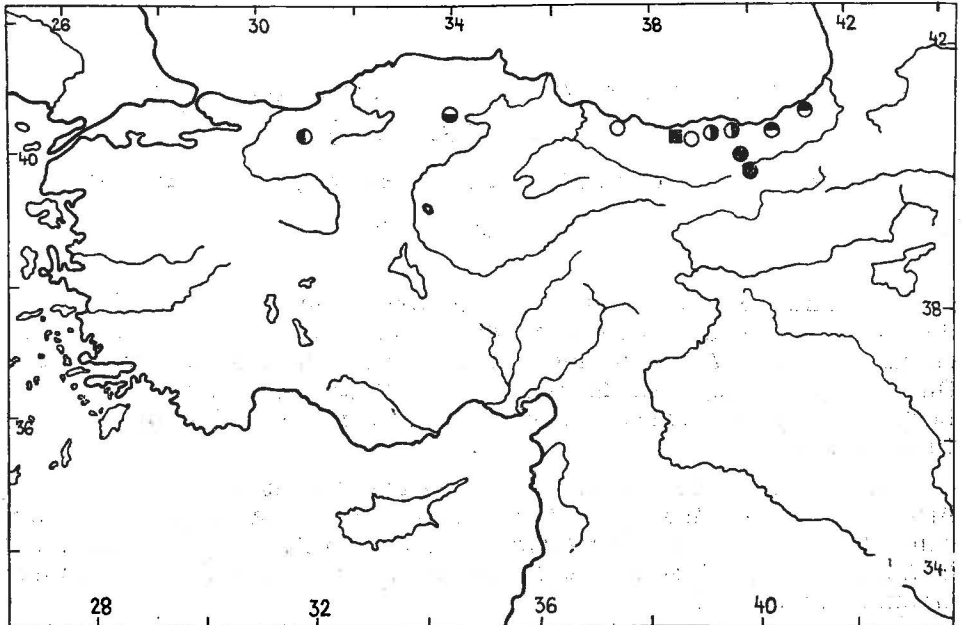
Bevor ich an die Aufzählung der im Material vertretenen Arten herangehe, sei es mir erlaubt, Herrn Dipl. Ing. W. Heinz und Herrn H. Korge für die Überlassung zahlreicher Belegexemplare für meine Sammlung meinen herzlichen Dank auszusprechen.

*) (84. Beitrag zur Kenntnis der Staphyliniden).

Von den in meinen beiden früheren Beiträgen schon erwähnten Arten liegt folgendes neues Material vor.**)

Staphylinus (Platydracus) stercorarius Olivier, 1794

Anatolia bor., Paß s. Ikizdere, 2000—2600 m, 4. VIII. 65, 1 Ex.



Karte 1. Die bisher bekannte Verbreitung einiger *Ocypus*-Arten in Nordanatolien. ● = *O. turcicus* Bernh. ● = *O. frater* Smet. ○ = *O. trapezensis* Coiff. ● = *O. ponticus* sp. n. ● = *O. heinzi* Smet. ○ = *O. longimanus* Smet. ■ = *Ocypus* spec. von Kulakkaya b. Giresun. (Orig.).

Staphylinus (Platydracus) fulvipes Scopoli, 1763

Anatolia bor., südl. Akçakoca, 400 m, 16. VIII. 65, 1 Ex.

Staphylinus (Staphylinus s. str.) caesareus Cederhjelm, 1798

Anatolia bor., nördl. Ispir, 1300—1900 m, 5. VIII. 65, 1 Ex.; Kulakkaya bei Giresun, 1500 m, 7. VIII. 65, 3 Ex.

Ocypus (Ocypus s. str.) longimanus Smetana, 1965

Anatolia bor., Akkus, 1400 m, 9. VIII. 65, 2 Ex.; Kulakkaya b. Giresun, 1500 m, 7. VIII. 65, 1 Ex.

Ocypus (Ocypus s. str.) korgei Smetana, 1965

Anatolia or., Yalvizçam-Paß südl. Artvin, 31. VII. 65, 2000 m, 7 Ex; 2700 m, 2 Ex.

**) Literaturangaben und Verbreitung der einzelnen Arten siehe Smetana 1965a 1965b.

Ocypus (Ocypus s. str.) manceps Smetana, 1965

Anatolia bor., Akkus, 1400 m, 9. VIII. 65, 3 Ex.; Civcan-Dagl. b. Gerede, 1300 m, 17. VII. 65, 1 Ex.

Ocypus (Ocypus s. str.) torvus Smetana, 1965

Anatolia or., Yalnizçam-Paß südl. Artvin, 2000 m, 31. VII. 65, 1 ♂.

Die Art wurde bisher nur in einem weiblichen Exemplar von Çamlık bei Rize bekannt. Das nun vorliegende Männchen besitzt alle in der Be-

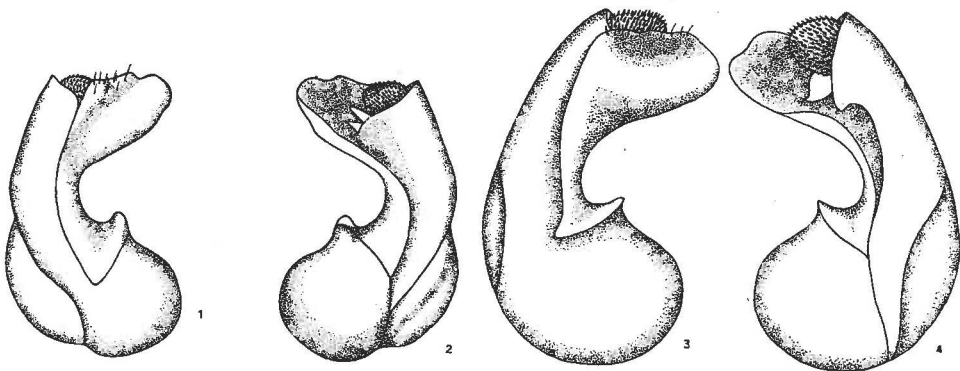


Abb. 1—4. Aedoeagen in beiden Lateralansichten von 1—2 *Ocypus nubigena* Smet. [nach Smetana 1965 a) und 3—4 *Ocypus torvus* Smet. [Yalnizçam Paß südl. Artvin, 2000 m, 31. VII. 65, leg. Korge et Heinz, Orig.).

schreibung angeführten wichtigen Unterscheidungsmerkmale gegen *O. nubigena* Smet., mit dem die Art sehr nahe verwandt ist. Nur die Gestalt ist etwas größer als beim Holotypus und weniger schlank, so daß sie mit jener von *O. nubigena* Smet. vollkommen übereinstimmt. Der Ausschnitt in der Mitte des Apikalrandes des 6. Sternites beim Männchen von *O. torvus* Smet. ist ähnlich ausgebildet wie bei *O. nubigena* Smet., ist jedoch tiefer. Auch im Bau des Aedoeagus, der deutlich größer ist als bei *O. nubigena* Smet., sind deutliche Unterschiede vorhanden. Einzelheiten siehe Abb. 1—4.

Ocypus (Pseudocypus) picipennis picipennis [J. Müller, 1926]

Smetana, 1965.

Anatolia bor., Civcan-Dagl. b. Gerede, 1300 m, 17. VII. 65, 2 ♂♂, 5 ♀♀; Anatolia centr., Ercyas-Dagl, 2000 m, 24. VII. 65, 11 ♂♂, 5 ♀♀; nördl. Tunceli, Flussufer, 26. VII. 1965, 1 ♂; Anatolia mer., Sultan-Dagh b. Çay, 1100—1200 m, 18. VII. 65, 3 ♂♂, 2 ♀♀.

Ocypus (Pseudocypus) picipennis caucasicus [J. Müller, 1926]

Anatolia or., Yalnizçam-Paß südl. Artvin, 2000 m, 31. VII. 65, 1 ♂; derselbe Fundort, 2700 m, 31. VII. 65, 8 ♂♂, 1 ♀.

Sämtliche Exemplare von der hohen Lage (2700 m) sind sehr deutlich kleiner und schlanker als die meisten Exemplare dieser Rasse. Diese

Erscheinung kommt auch bei der Rasse *picipennis picipennis* (z. B. bei den Stücken von den hohen Lagen im Egribel-Paß) vor.

Ocypus (Pseudocypus) helléni (J. Müller, 1926)

Anatolia centr., Umg. Pinarbasi ö. Kayseri, 1700 m, 26. VII. 65, 1 ♂, 3 ♀♀.

Folgende Arten waren in dem früher bearbeiteten Material nicht vertreten:

Staphylinus (Platydracus) flavopunctatus Latreille, 1804

Staphylinus flavopunctatus Latreille, 1804, Hist. Nat. Crust. Ins., IX: 297.

Platydracus flavopunctatus; Coiffait, 1956, Mém. Mus. Nat. Hist. nat. Paris [N. S.], A, 8: 193, Taf. V, Fig. 24, 25.

Anatolia mer., Sultan Dagħ b. Çay, 1100—2000 m, 18. VII. 65, 1 ♂.

Die Art ist über die südlichen Teile Mitteleuropas und Südeuropa (samt der Balkanhalbinsel) bis nach Kleinasien verbreitet.

Staphylinus (Staphylinus s. str.) ruficornis Bernhauer, 1913

Staphylinus caesareus v. *ruficornis* Bernhauer, 1913, Ent. Bl., 9: 224.

Staphylinus ruficornis; J. Müller, 1932, Boll. Soc. ent. Ital., 64: 77, 78.

Staphylinus ruficornis; Smetana, 1958, Fauna ČSR, Bd. 12, Staphylinidae I: 277.

Anatolia bor., Adapazari, 15. VII. 65, 1 ♀ im Hochwassergenist.

Die Art ist von Mitteleuropa (besonders in südöstlichen Teilen), Südosteuropa, der Balkanhalbinsel und Kleinasien bis nach dem Kaukasus und Transkaspien verbreitet.

Ocypus (Ocypus s. str.) ponticus sp. n.

Eine Art aus dem Arten-Kreis von *O. frater* Smet. — *O. trapezensis* Coiff.

Einfarbig schwarz, matt, die Taster braunschwarz bis schwarz, letztes Glied der Fühler manchmal mehr oder weniger heller, die Tarsen schwarz, nur selten undeutlich aufgehellt. Behaarung des ganzen Körpers schwarz.

Kopf quer (Index Länge: Breite = 44 : 57), im Gesamtumriß abgerundet viereckig, hinter den Augen fast parallelseitig oder nach hinten ganz leicht verengt, die Schläfenecken mäßig abgerundet (etwa wie bei *O. frater* Smet.). Augen klein und flach, die Schläfen mehr als 2,5× länger als der von oben sichtbare Längsdurchmesser der Augen. Der hintere Supraorbitalpunkt nähert sich mehr dem Hinterrand des Kopfes als dem Hinterrand des Auges. Die Punktierung des Kopfes in der Größe nicht ganz konstant, jedoch im allgemeinen fein und dicht. In der hinteren Hälfte des Kopfes ist eine sehr schmale, unpunktierete Mittellinie angedeutet. Oberfläche zwischen den Punkten dicht isodiametrisch mikroskulptiert.

Fühler mäßig lang und ähnlich wie bei den verwandten Arten ausgebildet, Glieder 4—8 allmählich kürzer und breiter, 4. und 5. Glied etwas

länger als breit, 6. und 7. Glied kaum länger als am Apikalrand breit, die vorletzten Glieder etwa so lang wie breit bis ganz leicht quer, 11. Glied kurz, schräg abgestutzt.

Halsschild etwa so lang wie breit bis kaum länger als breit (Index 53 : 53, 55 : 52), wenig enger als der Kopf, parallelseitig oder nach hinten kaum verengt. Die Punktierung dichter und feiner als am Kopf. In

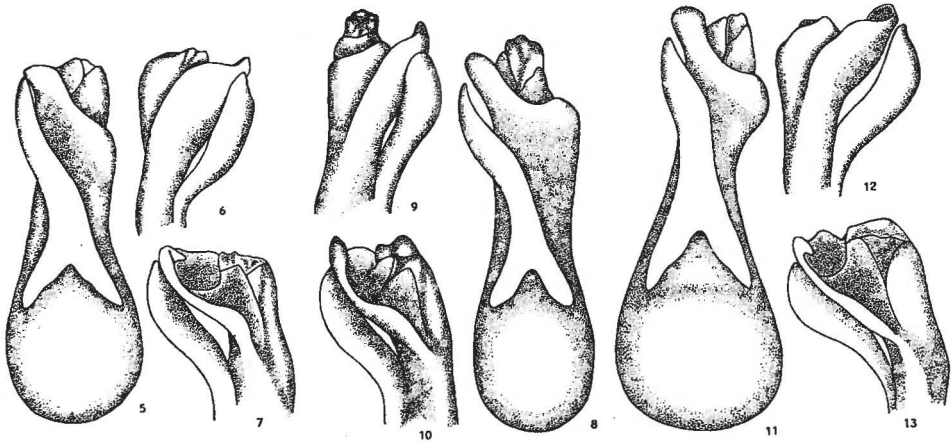


Abb. 5—13. Aedoeagen (Ventralansicht) und die Apikalteile der Aedoeagen (beide Lateralansichten) von 5—7 *Ocypus ponticus* sp. n. [Tal v. Ardesen, 1000—1600 m, 2. VIII. 65, leg. Korge et Heinz, Holotypus, Orig.], von 8—10 *Ocypus frater* Smet. (nach Smetana 1965 a) und von 11—13 *Ocypus trapezensis* Coiff. [Ziganadag, VI. 64, leg. Schweiger, Orig.].

der hinteren Hälfte ist eine strichförmige, unpunktierter Mittellinie angedeutet, die jedoch bei einigen Exemplaren fast vollkommen fehlt. Mikroskulptur jener des Kopfes gleich.

Schildchen groß, stumpf dreieckig, auf der ganzen Oberfläche dicht punktiert und behaart.

Flügeldecken kurz, nach hinten leicht erweitert, in der Schultergegend deutlich enger als der Halsschild an der breitesten Stelle, an der Naht viel kürzer (Index 38 : 53), an den Seiten deutlich kürzer (Index 45 : 53) als die Mittellänge des Halsschildes, dicht und mehr oder weniger grob granuliert. Jede Flügeldecke mit zwei dorsalen und drei lateralen, lange borstentragenden Punkten versehen.

Flügel nur als ganz kleine, winzige Rudimente entwickelt.

Hinterleib wie bei den verwandten Arten ausgebildet, 7. (5. freiliegendes) Tergit am Apikalrand ohne einen hellen Apikalhautsaum. Die Punktierung der Tergite sehr fein und dicht, hauptsächlich auf den vorderen Tergiten, Oberfläche dicht isodiametrisch mikroskulptiert.

Beine ganz ähnlich wie bei den verwandten Arten ausgebildet, die Vorderschienen an der Außenkante mit mehreren kräftigen Dornen versehen.

♂: sechstes Sternit am Apikalrand in der Mitte ziemlich eng und

mäßig tief, stumpf dreieckig ausgeschnitten. Aedoeagus jenem von *O. frater* Smet. und *O. trapezensis* Coiff. sehr ähnlich, jedoch von beiden in mehreren Einzelheiten verschieden (siehe Abb. 5—13).

Länge 13—19 mm.

Holotypus ♂: Anatolia bor., Tal v. Ardesen (Ayder), 1000—1600 m, 2. VIII. 65, Korge et Heinz leg., in meiner Sammlung. Allotypus ♀: Anatolia bor., Paß s. İkizdere, 1400 m, 4. VIII. 65, Korge et Heinz leg., in der Sammlung Korge, Berlin. Paratypen: Anatolia bor., Tal v. Ardesen (Ayder), 1000—1600 m, 2. VIII. 65, 7 Ex.; Paß s. İkizdere, 4. VIII. 65, 1400 m, 6 Ex.; 2000—2600 m, 10 Ex. 12 Paratypen in meiner Sammlung, die übrigen in der Sammlung Korge, Berlin.

Von dem sehr nahe verwandten *O. trapezensis* Coiff. unterscheidet sich die neue Art hauptsächlich durch den abweichenden Bau des Aedoeagus (siehe Abb. 5—7, 11—13), der bei der neuen Art keine plötzliche und auffallende Verbreiterung der rechten Seite des Mittelstückes im vorderen Teil aufweist. In den äußerlichen Merkmalen sind beide Arten außerordentlich ähnlich, bei *O. trapezensis* Coiff. ist der Kopf jedoch meistens weniger quer mit etwas längeren Fühlern und der Halsschild ist meistens etwas enger, diese Unterschiede sind jedoch nicht ganz konstant und deswegen nicht ganz verlässlich. Vom gleichfalls nahe verwandten und ähnlichen *O. frater* Smet. unterscheidet sich die neue Art (abgesehen von den Unterschieden am Aedoeagus — siehe Abb. 5—10) hauptsächlich durch den engeren Halsschild und die einfarbig schwarzen Fühler, an denen höchstens das letzte Glied selten undeutlich heller erscheint (bei *O. frater* Smet. sind meistens die 2—3 letzten Glieder etwas heller, und nur das letzte Glied ist ausgesprochen braun).

Bei dieser Gelegenheit sind noch die *Ocypus*-Exemplare von Kulakkaya bei Giresun zu erwähnen, die ich vor kürzer Zeit unter dem Namen *O. frater* Smet. veröffentlichte (Smetana 1965a, 1965b). Eines von diesen Exemplaren wurde als Paratypus (Smetana 1965a : 31) bezeichnet. Einige weitere Stücke von dieser Lokalität liegen mir auch von der Ausbeute 1965 vor. Die Exemplare von Kulakkaya gehören jedoch sicher nicht zu *O. frater* Smet. und sind wahrscheinlich mit *O. ponticus* sp. n. identisch. Da jedoch bei ihnen doch gewisse Unterschiede, hauptsächlich im Bau des Aedoeagus, vorzuliegen scheinen, halte ich es für zweckmäßig, ihre Artzugehörigkeit vorläufig offen zu lassen. Ein größeres Material dieser Art von Kulakkaya wäre für die eindeutige Lösung dieses Problems sehr wünschenswert.

***Ocypus (Alapsodus) ensifer* (J. Müller, 1932)**

Staphylinus ensifer J. Müller, 1932, Boll. Soc. ent. Ital., 64: 85, 87.

Anatolia bor., s. Borçka (b. Artvin), 600 m, 1. VIII. 65, 1 ♂.

Die Art ist bisher vom Kaukasus, Nordostanatolien und Persien bekannt.

***Ocypus (Alapsodus) compressus* (Marsham, 1802)**

Staphylinus compressus Marsham, 1802, Ent. Brit.: 503.

Ocypus compressus; Coiffait, 1956, Mém. Mus. Nat. Hist. nat. Paris (N. S.), A, 8: 218, Taf. 21, Fig. 131—133.

Anatolia bor., Sapança, 15. VII. 65, 4 Ex.

Die Art ist über den größten Teil von Europa (mit Ausnahme der nördlichen Teile), Kleinasien und Syrien verbreitet.

L i t e r a t u r

- Schweiger, H., 1966: Die Bedeutung Kleinasiens als Evolutionszentrum. *Dtsch. ent. Z., N. F.*, **13**: 473—494.
- Smetana, A., 1965 a: Zur Kenntnis der Staphylinus- und Ocypus-Arten Nordanatoliens (Coleoptera, Staphylinidae). (66. Beitrag zur Kenntnis der Staphyliniden). *Reichenbachia*, **5**: 25—46.
- , 1965 b: Weiterer Beitrag zur Kenntnis der Staphylinus- und Ocypus-Arten Anatoliens. Sammelausbeuten von W. Heinz und H. Korge in Kleinasien. Teil VII (Coleoptera, Staphylinidae). (69. Beitrag zur Kenntnis der Staphyliniden). *Reichenbachia*, **6**: 79—82.

Acta faunistica entomologica Musei Nationalis Pragae, 13, No 152.

Redaktor RNDr. Jiří Dlabola, CSc. — Vydává Národní muzeum, Praha. Vyšlo 20. XII. 1968. Náklad 1100. — Vytiskla Státní tiskárna, n. p., Praha 1 - Malá Strana, Karmelitská 6, písmem Public.